

## **Berufsbildung**

### **Betriebe haben viele Möglichkeiten, das Potenzial von Jugendlichen mit Migrationshintergrund zu fördern und zu nutzen**

Die MIRAGE-Studie der Universität Freiburg vom September 2012 zeigt, dass Jugendliche mit Migrationshintergrund in der Berufsbildung auch dann sehr gute Leistungen erbringen, wenn sie in der Schule nur mässig gut waren. Die Studie liefert Hinweise, wer die leistungsstarken Migrantinnen und Migranten sind, welche Faktoren für ihren Ausbildungserfolg eine Rolle spielen und wie Betriebe und Auszubildende leistungsstarke Migranten finden, fördern und an die Leistungsspitze bringen können. Die Leiterin der Langzeitstudie, Prof. Dr. Margrit Stamm, fasst die wichtigsten Punkte zusammen.

#### **Warum sollten Betriebe Migranten als Auszubildende einstellen und fördern?**

- Weil sie wohl die grösste Gruppe der Jugendlichen bilden, die ihr Potenzial in der obligatorischen Schule nicht entfalten, aber in der Lehre Spitzenleistungen erbringen können.
- Weil sie eine grosse Loyalität zum Betrieb entwickeln können.
- Weil sie nach dem Lehrabschluss dem angestammten Beruf besonders oft treu bleiben.

#### **Worauf sollten Betriebe bei der Auswahl von Auszubildenden achten?**

- Betriebe sollten gezielter Jugendliche mit Migrationshintergrund als potenzielle Auszubildende ansprechen.
- Sie sollten Motivation, Wille und Interesse stärker gewichten als Schulnoten und die schriftliche Bewerbung.
- Sie sollten die Sprachkompetenzen weniger ausgeprägt als bisher gewichten.
- Sie sollten die Eltern und erweiterten Familien von jugendlichen Migranten gezielt in den Rekrutierungsprozess einbeziehen, z.B. mit Familienabenden (organisiert über Ausländervereine) und in Zusammenarbeit mit Schulen. Denn viele Migrantenfamilien sind sehr bildungsambitioniert, kennen unser Berufsbildungssystem jedoch zu wenig.
- Sie sollten gezielter Migranten in Realschulen rekrutieren und generell früher und proaktiver mit Schulen zusammenarbeiten.

#### **Wie können Betriebe zum Leistungserfolg von Auszubildenden mit Migrationshintergrund beitragen?**

- Indem sie eine Strategie zur Förderung von Leistungsexzellenz aufbauen.
- Indem sie den Erwerb von interkulturellen Kompetenzen fördern.

- Indem sie hohe Erwartungen an die Auszubildenden haben und diese auch kommunizieren.
- Indem sie ihnen gezieltes und dosiertes Lob zurückmelden.
- Indem sie die Mehrsprachigkeit der jugendlichen Migrantinnen und Migranten gezielt nutzen.
- Indem sie ihnen Gelegenheit geben, Defizite individuell aufzuarbeiten.
- Indem sie ihnen individuelle Coaches zur Verfügung stellen, im Sinne eines Case Managements für Leistungsstarke.
- Indem sie Anreize schaffen und gute Leistungen von Migrantinnen und Migranten öffentlich honorieren.
- Indem sie erfolgreiche Lehrabsolventen mit Migrationshintergrund und ihre Familien als Vorbilder Modelle einsetzen.

Weiterführende Lektüre:

Migranten mit Potenzial. Begabungsreserven in der Berufsbildung ausschöpfen. Dossier Berufsbildung 12/4. [www.margritstamm.ch](http://www.margritstamm.ch)